

Esther 1-8

- Ahasveros, Esther, Mordechai, Haman

“Und die Briefe wurden durch Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, **um alle Juden zu vernichten, umzubringen und auszurotten**, vom Knaben bis zum Greis, Kinder und Frauen, an einem Tag, am Dreizehnten des Zwölften Monats, ... , und um ihre **Habe als Beute** zu erbeuten.” (3,13)

“Wenn du zu diesem Zeitpunkt wirklich schweigst, so wird Befreiung und Rettung für die Juden von einem anderen Ort her entstehen. ... Und wer erkennt, ob du nicht gerade für einen Zeitpunkt wie diesen zur Königswürde gelangt bist?” (4,14)

“...worin der König den Juden in jeder einzelnen Stadt gestattete, sich zu versammeln und für ihr Leben einzustehen und alle bewaffnete Macht eines Volkes und einer Provinz, die sie bedrängen würde, samt Kindern und Frauen zu **vernichten, umzubringen und auszurotten** und ihre **Habe als Beute** zu erbeuten.” (8,11)

Esther 9-10

1 Und im zwölften Monat, das ist der Monat Adar, am dreizehnten Tag desselben, als das Wort des Königs und sein Gesetz zur Ausführung kommen sollten, an eben dem Tag, da die Feinde der Juden gehofft hatten, sie zu überwältigen, es aber umgekehrt geschah, dass sie, die Juden, ihre Hasser überwältigen sollten, 2 da versammelten sich die Juden in ihren Städten, in allen Provinzen des Königs Ahasveros, um Hand an die zu legen, die ihr Unglück suchten. Und niemand konnte vor ihnen bestehen, denn Furcht vor ihnen war auf alle Völker gefallen. 3 Und alle Obersten der Provinzen und die Satrapen und die Statthalter und (alle,) die die Geschäfte des Königs besorgten, unterstützten die Juden; denn Furcht vor Mordechai war auf sie gefallen. 4 Denn Mordechai war angesehen im Haus des Königs, und die Nachricht von ihm ging durch alle Provinzen; denn der Mann Mordechai wurde ständig angesehener. 5 So schlugen die Juden all ihre Feinde mit Schwertkampf, Umbringen, Ausrotten. Und sie verfuhrten mit ihren Hassern nach ihrem Belieben.

Esther 9-10

⟨Das war⟩ am dreizehnten Tag des Monats Adar, am Vierzehnten des Monats aber ruhten sie und machten ihn zu einem Tag des Festmahls und der Freude. (9,17)

Denn der Jude Mordechai war der Zweite nach dem König Ahasveros und groß bei den Juden und wohlgefällig bei der Menge seiner Brüder. Er suchte das Wohl seines Volkes und redete zum Wohl seines ganzen Geschlechts. (10,3)